



Protokoll

**der ordentlichen Frühjahrs-Kirchgemeindeversammlung Hergiswil
vom Dienstag, 26. Mai 2026, 19.30 Uhr, im Saal des Chilezentrums Hergiswil**

Anwesend ca. 60 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Sowie der Kirchenrat mit
Alfonso Ventrone, Präsident
Luca Bee, Vizepräsident
Reiner Christen
Angelika Frick
Stephan Schonhardt

Für das Protokoll Helen Odermatt, Kirchenschreiberin

Zum Versammlungs-Einstieg wird den Besucherinnen und Besuchern ein Film präsentiert. Dieser wurde anlässlich der Gewerbeausstellung "iheimisch" am Stand der Kirche Nidwalden gezeigt und dreht sich buchstäblich um die Kirchgemeinden von Nidwalden. Ein enthaltenes Kurzportrait widmet sich unserem Bischof, Josef Maria Bonnemain. Eindrücklich sind die Jodelgesang-Szenen und das Alphornquartett, wie auch der Pfarrer als DJ in der Disco, welche so ihrem Glauben Ausdruck verleihen.

Um 19.40 Uhr eröffnet Alfonso Ventrone die Versammlung und bedankt sich bei den anwesenden Hergiswilerinnen und Hergiswilern für ihre Teilnahme. Als erstes fasst er das verflossene Kirchenhalbjahr kurz zusammen:

Rückblick

An der Roratefeier konnten leider die Jodler krankheitsbedingt nicht auftreten, am zweiten Anlass begleitete eine Bläsergruppe des Musikvereins den Rorate-Gottesdienst. Das reichhaltige Zmorge wurde wie jedes Jahr sehr geschätzt und herzlich verdankt.

Rund 70 freiwillige Helferinnen und Helfer folgten der Einladung des Kirchenrates zum Chile-znacht. Die Gelegenheit wurde genutzt, um miteinander ins Gespräch zu kommen und einen Dank entgegenzunehmen. Das feine Essen und die Einlagen mit dem „bezaubernden“ Prof. Dr. Bindli wurden sehr geschätzt.

KIRCHENRAT

Dorfplatz 15 • Telefon 041 632 42 22 • pfarramt@kirche-hergiswil.ch • pfarrei-hergiswil.ch

Für die Fastensuppen bereitete das Zwyden wieder eine schmackhafte, nährnde Suppe zu. Das feine Risotto zum Fastenmittag, gekocht von Kurt Odermatt, rundete diesen Anlass ab. Auch da bedankt sich Alfonso Ventrone bei allen Mithelfenden mit einem gebührenden Dankeschön.

Die ökumenische Osternachtfeier begann bei der reformierten Kirche am Osterfeuer. Gemeinsam zog man mit brennenden Kerzen durch die Gemeinde zur katholischen Kirche, wo der zweite Teil der Feier mit der Taferneuerung und der Eucharistiefeier stattfand. Der Kirchenratspräsident bedankt sich bei allen Beteiligten, welche zum guten Gelingen des Anlasses beigetragen haben. Einen speziellen Dank richtet er an die Pfadi, welche im Anschluss im Chilezentrum das Eiertütschen organisiert hat.

Aus der Pfarreichronik 2025:

- 8 Kinder wurden getauft
- 8 Buben und 8 Mädchen feierten ihre Erstkommunion
- 14 Jugendliche wurden gefirmt
- 33 Personen haben die röm.-kath. Kirche verlassen
- 19 von 32 Verstorbenen fanden die letzte Ruhe auf dem Friedhof in Hergiswil

Pensen-Statistik:

755 Stellenprozente weist die Statistik aus, verteilt auf Theologen, Verwaltung, Sakristan, Hausverwaltung, Diakonie und die musikalische Leitung.

Der Kirchenratspräsident wurde informiert, dass während Anlässen störende Filmaufnahmen gemacht wurden, was verschiedentlich zu Irritationen geführt hat. Dafür entschuldigt er sich beim Volk und versichert, dass in Zukunft dem Persönlichkeitsschutz besser Rechnung getragen wird.

Alfonso Ventrone orientiert, dass die Missio von Pfarrer Stephan Schonhardt im Frühjahr 2027 endet. Zurzeit prüft das Bistum zusammen mit Pfarrer Stephan Schonhardt verschiedene Optionen. Sobald Klarheit besteht, wie es weiter geht, werden die Pfarreiangehörigen darüber informiert.

Traditionsgemäss erheben sich alle Anwesenden zum *Vaterunser*.

Feststellungen

Der Präsident stellt fest, dass:

- die Traktanden fristgerecht im Nidwaldner Amtsblatt publiziert wurden
- die Unterlagen zu den traktandierten Geschäften ordnungsgemäss während 20 Tagen im Pfarreisekretariat öffentlich auflagen
- die Zustellung der Unterlagen, erstmals als Einlage im Pfarreiblatt, fristgerecht an alle Haushaltungen erfolgte

Somit wurde die Kirchgemeindeversammlung ordentlich einberufen und ist beschlussfähig.

KIRCHENRAT

Dorfplatz 15 • Telefon 041 632 42 22 • pfarramt@kirche-hergiswil.ch • pfarrei-hergiswil.ch

Gegen die Feststellungen gibt es keine Einwände, womit die Kirchgemeindeversammlung eröffnet ist.

Herr Ventrone erläutert, die Bestimmungen zum Stimmrecht, auch für ausländische Katholikinnen und Katholiken. Und holt beim Volk die Erlaubnis für Tonaufnahmen ein.

Die Anwesenden werden eingeladen, sich zu den traktandierten Geschäften am Rednerpult kurzgefasst zu äussern. Bevor die Versammlung offiziell eröffnet wird, erläutert der Präsident die wesentlichsten Neuerungen beim Gemeindegesetz, welche per 01.01.2026 in Kraft getreten sind. Neu muss bei jedem Geschäft die Eintretensfrage geklärt werden. Ausnahmen bilden die Rechnung, das Budget, Festlegung des Steuerfusses und die Wahlen, bei welchen Eintreten zwingend ist. Seit 01.01.2026 muss bei Abstimmungen das Gegenmehr eingeholt werden.

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Finanzen
 - 2.1 Genehmigung der Jahresrechnung 2025
 - 2.2 Bericht und Antrag der Finanzkommission
3. Wahlen
 - 3.1 des Kirchenratspräsidenten auf zwei Jahre (Bestätigungswahl)
 - 3.2 des Vizepräsidenten auf zwei Jahre (Bestätigungswahl)
 - 3.3 vier Mitglieder des grossen Landeskirchenrates

Die Traktandenliste wird wie vorliegend genehmigt.

Traktandum 1. Wahl der Stimmenzähler

Luca Bee schlägt der Versammlung als Stimmenzählende vor:

für den Block linksseitig des Ratstisches: Miggi Niederberger, Rigiweg 2 und

für den Block rechts, inkl. des Ratstisches: Pia Niederberger-Kaiser, Sonnhaldenstrasse 7.

Es werden keine anderen Vorschläge gemacht. Der Präsident gratuliert den beiden zu ihrer Wahl.

Traktandum 2. Finanzen

2.1 Genehmigung der Jahresrechnung 2025

Herr Reiner Christen, Ressortchef Finanzen, wird das Wort erteilt.

Die aussergewöhnlich hohen Einnahmen im Vergleich zum Vorjahr haben sich in der Rechnung 2025 niedergeschlagen. Deswegen kann ein sehr erfreuliches Ergebnis im Abschluss präsentiert werden.

Der Kirchenrat ist bei den Ausgaben haushälterisch mit den Steuereinnahmen umgegangen und konnte damit das Budget mehrheitlich einhalten oder gar unterschreiten. Bei den Auslagen für die Exekutive beträgt der Aufwand knapp CHF 154'000, entsprechend den Kosten des Vorjahres.

Beim Verwaltungsaufwand besteht ein beachtlicher Unterschied zum Vorjahr. Diese Differenz resultiert aus einer Korrektur der Löhne, welche in Vergangenheit nur teilweise aufgeschlüsselt wurden und so die Verwaltung sachfremd belasteten. Was richtigerweise an der letzten Versammlung bemängelt wurde. Im 2025 wurden die Löhne getrennt nach Verursachern, den Liegenschaften, der Verwaltung und der Seelsorge zugewiesen. Daraus ergibt sich eine Verschiebung in der Erfolgsrechnung zu den Konti Verwaltungsliegenschaften sowie Seelsorge und Kirchendienst.

Bei den Liegenschaften fielen zudem sehr wenig Reparaturen an. Bei der Seelsorge und beim Kirchendienst liegt man mit ca. 3 % über Budget, was als verträglich gilt. Bei den Finanzen und Steuern spricht Reiner Christen von einem grossen, positiven Schock. Budgetiert wurden 1,6 Mio. Franken Steuergelder, verbucht werden konnten 2,4 Millionen. Die Vorhersage sei schwierig und unvorhersehbar gewesen. (Bemerkung: Bei genauer Betrachtung stellt man fest, dass im Nachgang der Budgetgenehmigung 2025 an der Herbstgemeindeversammlung 2024 der Steuerrabatt von 0,07 Einheiten aufgehoben wurde. Im Budget darf eine Korrektur, welche noch nicht vom Volk genehmigt ist, nicht abgebildet werden. Nach Beschluss der Aufhebung des Steuerrabattes von 0,07 Einheiten ergeben die 1,6 Mio. Franken budgetierter Steuerertrag 2025 einen zu erwartenden Ertrag von 2,4 Mio. Franken, womit Reiner Christen in der Rechnung 2025 eine Punktlandung gelungen ist.) Einen grossen Ertragsanstieg verdanke die Kirchgemeinde auch Neuzuzügen, vor allem, wenn dies steuerkräftige Bürger betrifft, welche einen ausschlaggebenden Anteil am Gesamt-Steuerertrag beitragen. Diese Faktoren haben einen positiven **Ertrag für das Jahr 2025 von CHF 751'248** ermöglicht.

Zu der Aufstellung über die Sachanlagen, dem **Anlagespiegel**, erläutert der Finanzchef die Aufteilung des Verwaltungsvermögens von rund einer Million Franken. Dieses teilt sich auf die Liegenschaften der Kirchgemeinde mit der Pfarrkirche, dem Pfarrhaus, der Pfarrhelferei und der Renggkapelle auf. Die Mobilien und Geräte, das Sigristenhaus und das Chilezentrum sind auf CHF 1.- abgeschrieben. Die Umgestaltung beim Sigristenhaus konnte nicht wie geplant umgesetzt werden. Zuerst musste eine Umzonung des Gewässerschutzraumes von der politischen Gemeinde genehmigt werden. Daher blieben die Abschreibungen unter Budget.

Die **Bilanz** weist nach Zuweisung des Jahresergebnisses 2025 ein Eigenkapital von CHF 4'747'323 aus - im Vorjahr waren es CHF 3'996'075.

Wie Reiner Christen ausführt, muss die Kirchgemeinde in den kommenden Jahren dieses Geld in verschiedenste Instandhaltungsarbeiten an Gebäuden investieren, sofern die Bevölkerung

KIRCHENRAT

Dorfplatz 15 • Telefon 041 632 42 22 • pfarramt@kirche-hergiswil.ch • pfarrei-hergiswil.ch

den beantragten Krediten des Kirchenrates zustimmen wird. Aus dem **Investitionsplan**, basierend auf einer Expertise der Firma QualiCasa, geht hervor, dass für die Pfarrkirche eine Dachsanierung und eine Dachbodenisolation von ca. einer Million Franken vorgesehen ist, im Weiteren sind beim Pfarrhaus und beim Sigristenhaus Erneuerungsarbeiten angedacht. So sind bis ins Jahr 2034 knapp drei Millionen Investitionen geplant. Darin noch nicht enthalten ist ein Anschluss an das Fernwärmenetz des Kantonalen Elektrizitätswerkes Nidwalden, welches künftig die Gebäude der Kirchgemeinde beheizen soll. Der Finanzchef zeigt so auf, dass das vorhandene Geld gebraucht wird, um die eigenen Gebäude, wie es sich gehört für eine öffentlich-rechtliche Körperschaft, zu unterhalten und erneuern.

Zur Rechnung werden weder Details noch das Wort verlangt.

2.2 Bericht und Antrag der Finanzkommission

Das Wort wird Xaver Allgäuer für den Bericht und Antrag der Finanzkommission erteilt. Die Finanzkommission hat an ihrer Sitzung vom 23. März 2026 die Jahresrechnung 2025 der Kirchgemeinde geprüft. Mit verschiedenen Stichproben wurde die Rechnung verifiziert. Sie ist sauber geführt und die Buchungen sind nachvollziehbar. Alle Belege sind vorhanden und wurden unter Berücksichtigung des Vier-Augen-Prinzips innerhalb des Kirchenrates kontrolliert und visiert. Das ausgewiesene Vermögen ist mit Nachweis vorhanden.

Die FIKO beantragt den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen und dem Finanzchef, der Kirchenschreiberin und dem gesamten Kirchenrat Decharge zu erteilen.

Alfonso Ventrone bedankt sich bei Xaver Allgäuer und kommt zur Abstimmung. **Die Jahresrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 751'248 wird genehmigt.** Der Präsident bedankt sich für die Annahme der Rechnung und das entgegengebrachte Vertrauen.

Traktandum 3. Wahlen

3.1 des Kirchenratspräsidenten auf zwei Jahre (Bestätigungswahl)

Das Wort wird an Luca Bee, Vizepräsidenten, erteilt. Er informiert, dass Alfonso Ventrone sich für eine zweite Amtsdauer als Präsidenten zur Verfügung stellt. Es kommt zur Abstimmung:

- Alfonso Ventrone wird für zwei Jahre als Kirchenratspräsidenten bestätigt.

Der Präsident bedankt sich beim Volk für seine Wiederwahl.

3.2 des Vizepräsidenten auf zwei Jahre (Bestätigungswahl)

Luca Bee stellt sich für zwei weitere Jahre als Vizepräsidenten zur Verfügung. Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

- Luca Bee wird bis 2028 als Kirchenrats-Vizepräsidenten bestätigt.

Herr Ventrone bedankt sich bei Luca Bee für die bereits geleistete Arbeit und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit ihm.

3.3 vier Mitglieder des grossen Landeskirchenrates

Sacha Zumstein, bisheriges Mitglied des grossen Landeskirchenrates, hat mit Schreiben vom 28.02.2026 mitgeteilt, dass er sich nicht für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stellt. Der Kirchenrat nimmt seinen Entscheid mit Bedauern entgegen und bedankt sich bei Sacha Zumstein für sein Engagement und für alles, was er für unsere Kirche geleistet hat. Er wünscht ihm auf dem weiteren Weg alles Gute, verbunden mit viel Glück und überreicht ihm zum Abschied und als Zeichen der Dankbarkeit ein Geschenk.

Es werden vier neue Kandidaten für den grossen Landeskirchenrat vorgestellt:

- Margrit Rigert, seit 2010 im Landeskirchenrat,
- Markus Luther, seit 2014 im Landeskirchenrat,
- Markus Hitz, seit Herbst 2025 im Landeskirchenrat und
- Luca Bee, im Kirchenrat Hergiswil seit 2014, neuer Kandidat

Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Das Wahlvorgehen, die vier Kandidaten in globo zu wählen und auf das Gegenmehr zu verzichten, wird von der Versammlung gutgeheissen. Alle vier Personen werden mit einem grossen Applaus gewählt. Auch sie dürfen aus Dankbarkeit ein kleines Präsent entgegennehmen.

Zum Schluss bedankt sich Alfonso Ventrone im Namen des Kirchenrates für die Unterstützung bei den Vereinen und Bürgerinnen und Bürgern, welche sich für die Kirche einsetzen und unentgeltliche Arbeit leisten, um den Zusammenhalt in der Gemeinschaft zu fördern. Dieses Engagement ist nicht selbstverständlich und der Rat schätzt das sehr. Einen grossen Dank richtet der Präsident an alle Mitarbeitenden der Kirchgemeinde, welche tagein, tagaus mit grosser Fachkompetenz und sehr engagiert ihren Job wahrnehmen. In den Dank schliesst Alfonso seine Ratskollegen für die sehr angenehme, wertvolle und kollegiale Zusammenarbeit mit ein. Mit den besten Wünschen für eine gute Gesundheit richtet er ebenfalls seinen Dank ans Publikum und lädt alle zu einem Imbiss ein.

Die sehr feinen Äplermagronen mit Apfelmus hat wiederum Hans Ivancsics zubereitet. Die Männer der „Fischer-Krou“ verwöhnen die Gäste mit ihrem zuvorkommenden Getränkeservice.

Schluss der Versammlung: 20.10 Uhr

Hergiswil, den 09.06.2026

Kirchenrat Hergiswil

Der Präsident

Die Kirchenschreiberin

Alfonso Ventrone

Helen Odermatt

KIRCHENRAT

Dorfplatz 15 • Telefon 041 632 42 22 • pfarramt@kirche-hergiswil.ch • pfarrei-hergiswil.ch